Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 185 (2019)

Heft: 3

Artikel: Kommunikation VBS im Kontext von Air2030

Autor: Erni, Hans-Peter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-841970

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kommunikation VBS im Kontext von Air2030

Bundesrätin Viola Amherd ernannte noch im Dezember des vergangenen Jahres Renato Kalbermatten zum neuen Kommunikationschef ihres Departements. Seine Aufgabe ist, die Öffentlichkeit regelmässig, verständlich und nachvollziehbar über die wichtigsten Projekte des Departementes zu informieren.

Hans-Peter Erni

Mit dem Programm Air2030 steht in den kommenden Jahren die Erneuerung der Luftwaffe und der bodengestützten Luftverteidigung an. Wie wollen Sie nach der gescheiterten Gripen-Beschaffung das Schweizer Volk von Air2030 überzeugen?

Renato Kalbermatten: Wir wollen aufzeigen, dass neue Kampfflugzeuge und ein System zur bodengestützten Luftverteidigung grösserer Reichweite aus einem Grund nötig sind: Zur Sicherheit der Menschen in der Schweiz. Denn ohne einen geschützten Luftraum kann die Bevölkerung vor Angriffen aus der Luft nicht geschützt werden. Damit wir die Schweizerinnen und Schweizer davon überzeugen können, müssen wir ihr Vertrauen gewinnen. Das wird uns nur mit einer aktiven, transparenten und ehrlichen Kommunikation gelingen. Dazu gehört auch, zu Fehlern stehen, wenn etwas nicht planmässig gelaufen ist.

Bild: VBS

Renato Kalbermatten

Gibt es ein Kommunikationskonzept Air2030? Welches sind die Schwerpunkte? Und wer setzt es um?

Für alle VBS-Organisationseinheiten gibt es ein bindendes Kommunikationskonzept. Es regelt die Kommunikationsgrundsätze und beinhaltet die diesbezügliche Planung. Die Führungsverantwortung für die Umsetzung liegt bei uns. Die Umsetzung aller Massnahmen erfolgt sodann durch die Armee und die armasuisse.

Was ist die Aufgabe der Kommunikation im politischen Prozess von Air2030?

Wir haben vom Bundesrat einen Informationsauftrag. Diesen setzten wir um, indem wir die Absichten der Regierung und des Departementes kommunizieren. Die Bevölkerung soll nachvollziehen können, warum die Schweiz neue Kampfjets und eine neue bodengestützte Luftverteidigung braucht. Wir dürfen von Gesetzes wegen keine Kampagne führen wie das zum Beispiel eine Partei oder ein politisches Komitee machen darf. Daran werden wir uns halten, nicht zuletzt, weil eine Überschreitung dieser Grenze dem Beschaffungsprojekt schaden würde.

Was für Massnahmen stehen zur Verfügung?

Zum einen machen wir klassische Medienarbeit. Entscheide und der Stand der Arbeiten werden mittels Medienmitteilungen, Medienkonferenzen bis hin zu Auftritten in Sendungen kommuniziert. Zudem nutzen wir die sozialen Medien wie zum Beispiel Instagram, Twitter oder Facebook. Unsere Produkte machen wir auch im Internet öffentlich zugänglich und aktualisieren diese laufend. So haben wir ein umfassendes Web-Dossier (www.vbs.ch/air2030) mit Standardfolien für Referate, Erklärvideos oder Pocketcards. Wir werden der Bevölkerung aber auch an Ausstellungen die Luftverteidigung als Teil des Gesamtsystems Armee erklären.

Welche Rolle spielen die Mitarbeitenden und Armeeangehörigen?

Wir freuen uns, wenn die Mitarbeitenden des VBS und die Angehörigen der Armee uns als Botschafter und Multiplikatoren für die Sicherheit der Menschen in der Schweiz in diesem zentralen Vorhaben unterstützen. Entsprechend wichtig ist für uns die interne Kommunikation. Es ist uns aber wichtig, unsere Mitarbeitenden als eigenständig denkende Staatsbürgerinnen und Staatsbürger zu respektieren, und das gilt genauso auch für die Angehörigen der Armee. Wenn sie sich für die gemeinsame Sache einsetzen, steht dahinter eine echte Überzeugung, nicht eine Anweisung oder Aufforderung des VBS.

Ein gewaltiges Problem im Bereich Verteidigung sind Indiskretionen aus der Verwaltung. Was steckt dahinter? Was wird unternommen, um neue Fälle zu vermeiden?

Wer sagt denn, dass die Indiskretionen aus der Verwaltung kommen? Wie auch immer: Transparenz ist für uns der kommunikative Polarstern. Trotzdem sind Indiskretionen für uns vor allem dort ein Problem, wo berechtigte militärische und kommerzielle Geheimhaltungsinteressen bestehen. Wichtig ist für uns aufzuzeigen, dass wir alle am gleichen Strick ziehen. Es geht um nichts weniger als um einen Bundesratsentscheid zum Schutz der Menschen in der Schweiz. Diesen setzen wir gemeinsam um und zwar ohne eigennützige Agenda.

Auf was darf sich das Schweizer Volk und die Medienlandschaft mit Ihnen als neuer Chef Kommunikation VBS freuen?

Ich möchte durch eine aktive, transparente Kommunikation erreichen, dass das Vertrauen in das Departement und deren Glaubwürdigkeit steigt. Unsere Mitarbeitenden leisten jeden Tag einen hervorragenden Job für die Sicherheit der Schweizer Bevölkerung. Diese Arbeit soll auch die nötige Anerkennung erhalten. Wir müssen deshalb aufzeigen, was wir leisten und wie wir arbeiten. Auf diese Arbeit, zusammen mit allen Partnern, freue ich mich. ■

Oberst i Gst
Hans-Peter Erni
El. Ing. HTL
SC NKF LW
8340 Hinwil

HONDA

Neuer

CR-V HYBRID

Der Hybrid mit Fahrgefühl

CR-V Palette ab CHF 259.– / Monat*

HONDA
PREMIUM+SERVICE
10 JAHRE ODER 100'000 KM

* Angebote gültig bis zum 31.03.2019. CR-V 1.5 i-VTEC Comfort 2WD, 5 Türen, 173 PS, 1'498 cm3, Katalogpreis CHF 37'400.-, Prämie CHF 1'500.-, ergibt CHF 35'900.-. Verbrauch gesamt 6,3 l/100 km; CO2-Emission 143 g/km (Ø Neuwagen 133 g/km); CO2-Emission aus der Treibstoff-/Stromproduktion 33 g/km, Treibstoffverbrauchskategorie F. Leasing 3,9%, 48 Monatsraten zu CHF 259.-, 10'000 km/Jahr, 1. freiwillige Leasingrate in Höhe von 30% des Katalogpreises, jährliche Gesamtkosten CHF 753.-. Effektiver Jahreszins 3,97%, exkl. Versicherung. **Es gilt das zuerst Erreichte. Abgebildetes Modell: CR-V Hybrid 5 Türen 2.0 i-MMD Executive 4WD, 184 PS, 1'993 cm³, Katalogpreis CHF 58'200.-, gesamt 5,5 l/100 km; CO2 126 g/km; CO2-Emission aus der Treibstoff-/Stromproduktion 29 g/km; Kategorie D. Leasingverträge werden nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führen. Finanzierung durch die Cembra Money Bank.